



Anhänger von Galatasaray Istanbul

Meisterfeier: Stephansplatz wurde spontan zur Fanzone

Den 19. türkischen Meistertitel für den Istanbuler Traditionsclub feierten Hunderte Wiener Fans in der Nacht auf Montag. Die Anhänger zogen lautstark von der Mariahilfer Straße über den Helden- bis zum Stephansplatz.

Weil er kein „Gras“ kaufte

Duo prügelt und bedroht Opfer (23)

In der U6 boten die Täter Marihuana an, der Mann lehnte ab und stieg bei der Station „Neue Donau“ aus. Das Duo folgte ihm, prügelte auf das Opfer ein und bedrohte es mit einer Pistole. Hinweise an: ☎ 31 310-67 800



„VinziRast mittendrin“: Gemeinsam leben und arbeiten

Cooler WGs: Hier wohnen Studenten & Obdachlose

Eine besondere Wohngemeinschaft: In der „VinziRast mittendrin“, Währinger Straße 9, ziehen 26 Obdachlose und Studenten zusammen. Gemeinsam betreiben sie ein Lokal im Erdgeschoß.

Christl (65) lebte acht Monate auf der Straße. „Meine Familie warf mich raus“, sagt die pensionierte Kellnerin traurig. Auch

Psychologie-Student Gereon (20) musste aus seiner WG raus.

Jetzt leben sie zusammen in einer der neun Wohnungen der

hilft immer so lieb“, sagt sie.

26 Studenten und Obdachlose beziehen derzeit die WGs in Alsergrund. Zusammen führen sie die letzten Renovierungen durch und richten die Gemein-

Von Anna Thalhammer

schaftsräume ein. Am Dach wird ein Garten gepflanzt.

Cool: Am 23. Mai eröffnet das Lokal im Erdgeschoß. Zum Café werden unglaubliche Lebensgeschichten serviert!



Schlüsselübergabe: Christl (li.), VinziRast-Boss Christian Spiegelfeld (Mi.), Gereon. Rechts: Küchen-Chef Shabi

„VinziRast mittendrin“ und sind schon dicke Freunde: „Christl kocht so gut“, sagt er. „Gereon



Fotos: Sabine Hertel



Wien rüstet

Sieben neue Hundezonen (siehe rechts) und noch mehr Service für die Wiener Vierbeiner: Tierschutz-Stadträtin Ulli Sima präsentierte am Montag ihr „Hunde-Paket 2013“. Das beinhaltet, neben

Neubau in Floridsdorf: Sechs Hektar für 170 Ziesel!

950 Wohnungen sollen beim Heeresspital entstehen, 170 geschützte Ziesel verhindern allerdings den Startschuss. Sogar eine eigene Bürgerinitiative hat sich formiert – „Heute“ berichtete.

Jetzt soll den Steppentieren die Fläche entlang des Marchfeldkanals „schmackhaft“ gemacht werden. „Wir haben sechs Hektar zusätzlichen Grund gepachtet, der für die

Ziesel hergerichtet wird“, erklärt Peter Fleissner vom Bau-träger Kabelwerk. Ziesel-Expertin Ilse Hoffmann (re.) begleitet das Projekt von Anfang

Von Barbara Jandl

an und bestätigt: „Bei den Tieren ist ein ausgeprägtes Wanderverhalten vorhanden. Eine artgerechte Umlenkung wäre also möglich.“ Bis 2015 ist dafür Zeit, dann soll der Spaten-

stich erfolgen. Bereits in den nächsten Wochen beginnt die Neugestaltung der Ziesel-Ausweichflächen.

18 Millionen Euro wurden bisher in die 74.000 m² große Fläche investiert.

